

184/181 1726 Dezember 23., Rheinau

Schreiben von Augustin Zurlauben an Heinrich Damian Leonz Zurlauben mit Fragen zu dessen Aufenthalt in Italien und zur heiligen Christina sowie mit Neujahrswünschen

C Rhetorikprofessor Pater Augustin Zurlauben übermittelt seinem Bruder¹ Neujahrswünsche.² Insbesondere hofft er für ihn auf eine gute Partie zwecks Heirat. Zurlauben fördert diese Wünsche in seinen drei täglichen Messen. Im Postskriptum fragt Zurlauben, wer die heilige Christina war, deren Leib der Adressat aus Rom mitgebracht hat. Er möchte gerne eine Abschrift der dazugehörigen Bulle sehen. Ebenso interessiert ihn, in welchen Ritterorden er in Parma aufgenommen worden ist und ob er dazu einen Adelsnachweis vorlegen musste. In der «Heraldica» von Rudolf³ hat Zurlauben gesehen, dass es drei Untergruppen des Ritterordens gibt. Er möchte wissen, was die Unterschiede sind und welcher der Adressat angehört. Pater Hieronymus⁴ richtet dem Adressaten ebenfalls Neujahrswünsche aus. Zurlauben lässt Häuslin⁵ grüssen.⁶

¹ Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

² Augustin Zurlauben bedient sich Halbversen in lateinischer Sprache der Autoren A vitus von Vienne und Homer, die als Chronogramm gelesen den Wert «1727» ergeben.

³ Johann Anton Rudolf: Heraldica curiosa, Nürnberg 1698.

⁴ Hieronymus Natter von Bildstein.

⁵ Beat Häuslin.

⁶ In der Dorsualnotiz ist «N° 4» vermerkt.

AH 184, Bl. 462-463 • Bl. 463^v nur Dorsualnotiz.
Original.
